

## Urlaub bei Hoheiten

### Königliche Ferien: Von der Heidelbeerkönigin bis zur Blütenprinzessin



Strahlende Schönheiten (FOTO: ADK)

Das hessische Witzenhausen rüstet sich für königlichen Besuch: Zum dritten Mal lädt die Arbeitsgemeinschaft "Deutsche Königinnen" Ende April zum Königinnentag ein. Dazu hat sich allerdings weder Queen Elizabeth II. aus England angesagt, noch treffen sich Imker zum Fachsimpeln. Vielmehr geben sich rund 200 Königinnen aus deutschen Landen ein Stelldichein.

Ob Apfelwein- oder Honigkönigin, Glas- oder Sole□prinzessin: Die Titelträgerinnen stehen für die Spezialität einer Region. "Die Mädchen sind ideale, positiv besetzte Identifikationsfiguren – sie können doch auch für ihre Heimat als Urlaubsziel werben", erläutert Matthias Roesper die Idee, die hinter der Arbeitsgemeinschaft "Deutsche Königinnen" steht. Ziel des Vereins ist es, auf diesem Weg Urlaub in Deutschland zu fördern. "Denn wer keinen See, keinen hohen Berg und keine Küste zu bieten hat, der kann im Wettbewerb um Urlauber nicht mit Superlativen punkten", so Roespers Erkenntnis aus seiner Arbeit als Stadtmanager in Witzenhausen.

Dabei habe das Fachwerkstädtchen einiges zu bieten. "Im Frühling blühen im Werratal fast 400.000 Kirschbäume – das ist ein Traum", schwärmt er. Passend dazu residiert in Witzenhausen eine Kirschenkönigin. Vielleicht erst auf den zweiten Blick eine Reise wert sind die Heimatregionen der Kartoffelkönigin (Genthin im Jerichower Land) oder der Kornkönigin (Haselünne im Emsland). "Uns ist es wichtig, einzelne Regionen zu ver□netzen und ins Gespräch zu bringen", erklärt Roesper, der den Verein seit 2003 führt.

Nun organisiert er zum dritten Mal einen Königinnentag, bei dem sich die Königinnen untereinander austauschen und gemeinsam feiern können. Er rechnet mit etwa 200 Mel□dungen aus allen Bundesländern. Mehrfach vertreten sind dabei Most-, Wein- und Rosenköniginnen. Dagegen werden die Bollenkönigin Susan I. aus Calbe an der Saale und die Karstkönigin Anja I. aus Ellrich erklären müssen, was es mit ihren Titeln auf sich hat.

Denn nicht jede ihrer Kolleginnen wird wissen, dass "Bollen" für Zwiebeln stehen, und die Karstlandschaft des Südharz es ein lohnendes Wanderrevier ist.

Bislang sind die Produkt- oder Markenköniginnen und ihre wenigen männlichen Kollegen vor allem bei Volks□festen mit überregionalem Charakter wie dem Pfrontener Heufest oder dem Kartoffelmarkt in Rotenburg präsent, um direkt potentielle Urlauber anzusprechen. Dabei müssen die Mädchen nicht nur jung und hübsch sein, sondern auch über das Produkt, das sie bewerben, Bescheid wissen: "Immerhin prägen sie das Bild, wie Fremde ihre Heimat wahrnehmen."

Roesper kann sich aber auch vorstellen, in Ballungsräumen "königliche Messen" zu organisieren oder ein "königliches Kaufhaus" einzurichten, in dem typische Produkte von Honig bis Wein erhältlich sind. Auch Urlaubsangebote – etwa zur Wahl der Königinnen oder zur Erntezeit – wären unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft gut zu vermarkten.

Denn: Egal ob Wellness bei der Lavendelkönigin im □thüringischen Bad Blankenburg oder Wandern mit der Heidekönigin im Landkreis Lüneburg – Ferien in Deutschland können wahrhaft märchenhaft sein.

**Infos:** AG Deutsche KönigInnen e.V., Am Markt 1, 37213Witzenhausen, Telefon (0 55 42) 50 26 70

#### Links zum Thema



[www.deutsche-koeniginnen.de](http://www.deutsche-koeniginnen.de)

nw-news.de ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.